

Ja, ich will Frauen in Indien unterstützen!

**SEPA-Lastschriftmandat
(Einzugsermächtigung)**

Ich ermächtige das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) hiermit, den angegebenen Förderbetrag mittels Lastschrift für Projekte zur Förderung von Frauen in der indischen ELM-Partnerkirche von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ELM auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Diesen Auftrag kann ich jederzeit widerrufen.

Bitte buchen Sie ab

- Euro monatlich;
- Euro vierteljährlich;
- Euro halbjährlich;
- Euro jährlich.

Erstmals ab 1. _____ 20_____

Vorname, Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

E-Mail (freiwillig; für einfache Kommunikation) _____

IBAN _____

Gläubiger-Identifikationsnummer des ELM:
DE8300100000006623.

Ihre Mandatsreferenz für die SEPA-Lastschrift wird Ihnen vor der ersten Ausführung mitgeteilt.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift _____



Bethesda-Heim der Tamilkirche

Die 65 Frauen in dem von Diakonissen geleiteten Bethesda-Heim kommen alle aus einem Hintergrund, wo sich ihre Familien nicht um sie kümmern können oder wollen. Alle leiden an unterschiedlichen Formen von Herausforderungen, für die sie Unterstützung für ihr tägliches Leben benötigen.

Unter ihnen sind Seniorinnen, die altersbedingt bettlägerig sind; dazu kommen geistig behinderte und stark geistig behinderte Frauen, Körperbehinderte, Blinde und Taube sowie Frauen, die an psychischen Krankheiten leiden.

Das Haus wird derzeit von wenigen engagierten und hochmotivierten Diakonissen begleitet. Sie gehen sonntags in Gemeinden der Region und bitten um Unterstützung. Außerdem verkaufen sie von Bewohnerinnen hergestellte Kerzen, Briefumschläge oder Seifestücke. Es fehlen aber dafür ausgebildete Mitarbeiterinnen und professionelle Unterstützung, um die Frauen besser in ihren Fähigkeiten zu fördern.

Das ELM fördert dieses Projekt mit rund 1.500 Euro pro Jahr. Sollte mehr Geld eingehen, wird Ihre Spende entweder im Folgejahr oder für ein weiteres Projekt zur Förderung von Menschen mit Beeinträchtigungen verwendet.

Mitwirken

Geborgen & wertvoll

Bethesda-Heim/Indien:

Lebensbedingungen von Frauen verbessern



© ELM 2/2014; Fotos: Lena Kix, Sarah Lühmann, Ute Penzel, Raja Schulze; Zahlschein CO₂-neutral gedruckt auf FSC-Papier

Begleitung und Wertschätzung

„Jeden Tag nach der Mittagspause gehe ich ins Bethesda-Heim“, berichtet eine vom ELM entsandte Freiwillige. „Dort angekommen, besuche ich Emma*. Wegen ihres Alters und eines falsch zusammengewachsenen Beinbruchs kann sie nicht mehr richtig laufen. Sie freut sich immer sehr.“

Frauen in Indien werden ausgesetzt, verstoßen oder versteckt, sobald eine psychische Störung oder Behinderung auftritt. Körperbehinderte Frauen landen oft auf der Straße. Geleitet wird die Einrichtung von Diakonissen, die rund 65 Frauen dort einen Schutzraum zum Leben bieten.

Mit ihrer individuellen Zuwendung können die Freiwilligen die Betreuung und Pflege der Frauen in Bethesda ergänzen. Die Wertschätzung ermutigt diese Frauen und stärkt ihr Selbstbewusstsein auf vielfältige Weise, wie die Freiwilligen erleben:

„Dann gehe ich in das Haus mit den eher jüngeren Frauen. Kaum angekommen, werde ich stürmisch gefragt, ob ich denn Nagellack mitgebracht hätte; viele der Frauen wollen ihre Nägel lackiert haben. Bei der ‚Beautystunde‘ bleibe ich nicht ungeschoren und meine Nägel werden – oft ‚kreativ‘ – lackiert.“



Glory* kommt auf mich zu gerannt und erzählt in einem Schwall auf Tamil das Neueste. Vieles ist nicht zu verstehen. Aber das Zuhören ist wichtig. Sie fühlt sich ernst genommen.

Kumutha* möchte beim Anmalen des Mandalas mitmachen. Sie ist ganz aufgeregt und legt gleich los. Nach kurzer Zeit verlässt sie die Konzentration und geht erst mal. Später lässt sie sich motivieren, weiter zu malen.

Zwei Tage später ist das Bild fertig. Das Bild wird im Gemeinschaftsraum aufgehängt. Stolz zeigt sie jedem Besucher ihr Bild.“

Auf Bitte der Ev.-luth. Tamilkirche unterstützt das ELM die Arbeit des Bethesda-Heims im südindischen Thanjavur durch die Mitarbeit von Freiwilligen und finanziell besonders für Reparaturen und die Unterhaltung der Autorikscha, die für Fahrten zu Ärztinnen und Ärzten oder ins Krankenhaus wichtig ist.

Helfen Sie durch Ihre Spende, Frauen mit Behinderungen Zuwendung und Wertschätzung sowie ein Zuhause zu ermöglichen!

Danke für Ihre Unterstützung!

* Die Namen wurden verändert.



Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen

DE54 2575 0001 0000 9191 91

NOLADE2JCEL

Z70JBJ14

ELM Hermannsburg
Partner in Mission

Bethesda, Indien



ELM Hermannsburg
Partner in Mission

Evangelisch-lutherisches Missionswerk
in Niedersachsen (ELM)
Hermannsburg • Georg-Haccius-Str. 9
29320 Südheide

Telefon (0 50 52) 69-240

E-Mail projektberatung@elm-mission.net

Internet www.elm-mission.net

Spendenkonto IBAN: DE54 2575 0001 0000 9191 91
oder online: www.spenden-fuer-mission.de